

bonenkai

die manga • anime • lifestyle conventon 2001



08 & 09 DEZEMBER

Aufregend, chaotisch und voll - mit diesen drei Worten könnte man von unserer Seite aus diese 3 Tage wohl am besten beschreiben. Obwohl im Vorfeld einiges anders gelaufen war als erhofft - wir viel zu lange hinter wichtigen Informationen herlaufen mußten und diese daher auch nicht früher bekanntgeben konnten als geschehen; Teammitglieder, auf die wir uns verlassen hatten, kurzfristig ausfielen; unser Ehrengast Herr TAKACHIHO wegen der Terrorgefahr nicht fliegen wollte und wir am Freitag Morgen (!) erfuhren, dass ein Teil der Halle noch bis 22 Uhr belegt war und erst anschließend dekoriert werden konnte (was unser geplantes Programm für Freitag Abend ziemlich umkippte...), schafften wir es dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Freundes- und Helfertruppe (wörtlich gemeint) doch noch, dass die Tore des NCO-Club sich rechtzeitig öffnen konnten. Brechend voll war es vor allem am **Samstag**; obwohl den Vorbestellungen nach die Halle locker hätte ausreichen müssen, kamen wesentlich mehr Tagesgäste, als wir erwartet hatten. (Versprochen: Nächstes Jahr gibt es eine größere Halle!!!) Insgesamt dürften sich an beiden Tagen ca. 1100 - 1500 Besucher dort getummelt haben. Während im großen Saal durchgehend auf der Bühne was los war (an dieser Stelle ein dickes Danke an Compyfox für die hervorragende Betreuung der nicht ganz so hervorragenden Technik und an Chaos und Team Rocket für ihre geniale Moderation!) und die Gesangsgruppen SENTAİ und REVOLUTION (sowie am Sonntag spontan YUME) und die J-Rock-Gruppen AUCE ON SPEED und PSYCHOCOMMUNITY für Stimmung sorgten, drängten sich die Kauflustigen an den Händlertischen. Zwar stieß das Angebot einiger Händler an Import-DVDs aus HK teilweise auf Kritik (da nicht erwiesen ist, wieweit diese DVDs lizenziert sind - wir recherchieren zurzeit), ein anderer Händler, der gesichert lizenzierte Import-DVDs aus den USA dabei hatte, muß-

te jedoch feststellen, dass ihm zwar viele sagten: "Oh, prima" - aber keiner kaufte. Wer es etwas ruhiger mochte, konnte sich einer der Rollenspielrunden anschließen, im Videospiegelraum zocken oder am Turnier teilnehmen (ein Hoch auf das Team um DarkSol, Ayeka & Tapir, am Zeichen- oder Modellbauworkshop teilnehmen oder sich im Videoraum berieseln lassen. Randis ALBION demonstrierte das Erstellen von Computergrafiken und -Artworks, Lutz BEHLING stellte nicht nur bemerkenswerte Modelkits und Actionfiguren aus, sondern zeigte auch, wie man sowas hinkriegt. Sehr beliebt war auch der Workshop JAPANISCH FÜR ANFÄNGER, gehalten von Frau Aya PUSTER vom Jap. Sprachinstitut Frankfurt, bei dem leider die Teilnehmerzahl begrenzt war. In der Cafeteria gab es unterdessen - abgesehen von einem kleinen Engpaß zwischendurch, da uns durch die höheren Besucherzahlen als erwartet ganz einfach die Zutaten ausgingen und erst ein Versorgungstrupp auf Expedition geschickt werden mußte - leckere Okonomiyaki, Sushi, sowie belegte Brötchen, Hotdogs etc. für die, die's nicht so exotisch lieben (Applaus für das J-Junk-Küchen-Team!!!). Kurzum: Trotz allem Chaos, und obwohl es sehr voll war, hatten wir Samstag Mittag eine richtig schöne, gemütliche Con am Laufen, bei der sich die meisten Besucher (und Helfer) pudelwohl fühlten. Wir waren drauf und dran, erleichtert aufzuatmen und unsere vom Vorbereitungsstreß (plus dem gleichzeitigen Umzug) angegriffenen Nerven wieder zu regenerieren... aber irgendjemand kann es anscheinend nicht vertragen, wenn andere Leute Spaß haben und hatte deswegen auf gleich doppelt und dreifache Art versucht, uns denselben zu verderben. Ein Anruf beim Gesundheitsamt schickte uns einen Inspektor desselben auf den Hals, der zum Glück nichts zu beanstanden hatte. Ein Schreiben an die Stadtverwaltung bescherte uns den Besuch eines zwar sehr netten Wirtschaftsinspek-

tors, bei dem sich aber dummerweise herausstellte, dass aufgrund eines Mißverständnisses mit dem zuständigen Amt und trotz der hunderttausend Ausnahme-genehmigungen, die wir für alle Fälle und Unfälle beantragt und erhalten hatten, keine Genehmigung für Verkauf außerhalb der Ladenschlußzeiten vorlag, was bedeutete, dass der Händlerraum leider um 18 Uhr schließen mußte und am Sonntag kein Verkauf stattfinden konnte. Später erfuhren wir, dass man uns auch bei der GEMA anzuschwärzen versucht hatte. Im Gespräch mit dem zuständigen Amt in Karlsruhe bestätigten sich allerdings unsere Vermutungen, wer dahintersteckt. Obwohl dies natürlich sehr ärgerlich war, haben alle Händler und die meisten Fans ganz phantastisch reagiert (nochmals: Danke!), und spätestens nach dem Cosplay (moderiert von kuroichigo, shirasugi & Sachmet) und dem Auftritt des polnischen Gesangsduos MIYU war eine absolut phantastische Stimmung im Raum, wie wir sie wirklich noch selten auf einer Con erlebt haben, und wir waren schon auf ein paar... Leider war eine der beiden stark erkältet (...auch das noch!) und so blieb es bei dem einen Auftritt und einer Signierstunde mit Vorstellung der kommenden CD am Sonntag. Stichwort **Sonntag**: Natürlich versuchten wir alle, auch ohne Händlerangebot das Beste aus der Situation zu machen und eine attraktive Con zu bieten - u.a. mit den Workshops, den Bands, der Fan-Art Auktion und Auktion zugunsten des Japanischen Roten Kreuzes (Highlight: eine Originalzeichnung mit Autogramm für Akira TORIYAMA, die zum Spottpreis, und das ist nicht ironisch gemeint, von 200 DM wegging), dem Videoprogramm und vor allem dem spontane Talentwettbewerb auf der Bühne.

Unser Fazit: Obwohl nicht alles so lief, wie wir es gerne gehabt hätten, war es eine echt gute Con, die uns und dem bisherigen Feedback nach auch fast allen Besuchern



viel Spaß gemacht hat, und die zu verderben auch gewissen Personen (die lediglich glauben, sich in der Anonymität verstecken zu können) nicht gelungen ist. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, denn nicht nur heißt unsere einzige Antwort auf die Sabotageversuche „Jetzt erst recht!!!“ - den Spaß, den wir dieses Jahr hatten, möchten wir auf jeden Fall wiederholen. Wie schon gesagt: in einer größeren Halle, mit der Atmosphäre, aber hoffentlich ohne die „Kinderkrankheiten“ dieser ersten Veranstaltung. Also - wir sehn uns im Dezember!!!
Steffi & Lars

Ein dickes Danke an alle „Rothemden“ und Workshopleiter, alle anwesenden Händler, Besucher, Bühnenacts, die Küchencrew, und die Stadt Karlsruhe.

